

Breitbandausbau in Siegen-Wittgenstein

Versorgung mittels Mikrowellen-Funknetz

"Gegenwärtig ist der vom Menschen verursachte "Elektrosmog" eine wesentliche Bedrohung für die öffentliche Gesundheit. Diese nicht ionisierende elektromagnetische Verschmutzung technischen Ursprungs ist insofern besonders heimtückisch, als sie sich der Erkennbarkeit unserer Sinne entzieht – ein Umstand, der eine eher sorglose Herangehensweise in Bezug auf den eigenen Schutz fördert." Dr. Gerard Hyland.

Es werden tägliche neue Dienste und Funktionen angeboten, und zwar inzwischen flächendeckend, sodass es für sehr empfindliche Personengruppen praktisch kein Entrinnen mehr gibt. (6-12% der Bevölkerung). Unter dem Einfluss von elektromagnetischen Feldern (gepulste Mikrowellen) der terrestrischen, digitalen Sender von Rundfunk und Fernsehen, des Mobilfunks, der Breitbandversorgung mittels WLAN und Schnurloser Telefone erhöhen sich signifikant Adrenalin¹ und Noradrenalin², das sog. Glückshormon Serotonin³ verringert sich signifikant, eine gute Basis für **Depressionen, Stress** und **Burn-out**.

Bei Ursachenforschung von **Burn-out** wird Ihnen aber noch nie elektromagnetische Strahlung begegnet sein, obwohl dieser parallel zur Mobilfunkaufrüstung steigt. In der Hypophyse⁴ finden ebenfalls hormonelle Veränderungen statt und zwar bei Prolactin⁵ und L-Thyroxyn⁶, dem Schilddrüsenhormon. Eine neue griechische Studie zeigt signifikante Veränderungen an Mäusegehirnen bei nicht weniger als 143 Proteinen nach Langzeitexposition in EMF von Handys und DECT-Basisstationen.

Freudenberg:

Bei den Infoveranstaltungen zur Breitbandversorgung in der 34. Woche wurden auf einer Grafik die Hochfrequenzleistungen der verschiedensten Anwendungen verglichen. Nachdem nun bekannt ist welchen Standart der Anbieter verwendet weiß man, dass die gezeigte grafische Darstellung fehlerhaft ist. Auch wurden mal wieder Äpfel mit Birnen verglichen. Moderne Schnurlos-Telefone strahlen nur noch während des Gesprächs und regeln ihre Leistung noch herab, wenn es die Verhältnisse erlauben und sie richtig programmiert sind. WLAN- Anwendungen, In- oder Outdoor, strahlen immer konstant ihre Leistung ab. Diese Strahlung wird von Ärzten als besonders aggressiv bezeichnet.

WLAN-Strahlung nimmt überall zu - und damit auch Schlaflosigkeit, inneres Zittern, Schwindel, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Konzentrationsschwierigkeiten, Sehstörungen, Herzprobleme. In Paris wurde deshalb WLAN aus staatlichen Bibliotheken entfernt. Auch Kinder sind betroffen; in Kanada gibt es eine Bewegung „Eltern gegen WLAN in Schulen“.

Warnung vor Elektrosmog in Schulen

Stadt Frankfurt lehnt drahtlose Computer-Verbindungen(WLAN) ab / GEW befürchtet Schulversagen durch Funkstrahlung

Sollen Schulcomputer drahtlos oder per Kabelverbindung genutzt werden? Das Frankfurter Schuldezernat und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) warnen vor Gesundheitsrisiken der Funkstrahlung.

Die Nutzung von drahtlosem Internet in Schulen in England soll vorerst aufgeschoben werden, denn nach Aussagen der Lehrer könnten die Kinder dadurch Gesundheitsrisiken ausgesetzt sein. Die Lehrer sind der Meinung, dass Schulen bei „kabelgebundenen Computern“ bleiben sollen, bis bewiesen ist, dass die drahtlosen Netzwerke weder Krebs noch Sterilität verursachen. Der britische Lehrerverband „Association of Teachers and Lecturers (ATL)“ mit seinen über 160.000 Mitgliedern forderte eine eingehende Untersuchung zu den biologischen und thermischen Auswirkungen von WLAN. Diese Forderung wird laut, nachdem in ganz Großbritannien fast drei Viertel der Gymnasien und die Hälfte der Grundschulen Funknetzwerke installiert haben. Auf der ATL-Jahreskonferenz in Liverpool haben die Lehrer Aufrufe zur Einstellung des WLAN-Ausbaus befürwortet, bis die Gesundheitsrisiken richtig abgeschätzt werden können.

Europarat will WLAN aus Schulen verbannen. Mai 2011

Gebrauch von Handys müsse eingeschränkt werden. Der Europarat hat einen besseren Schutz von Kindern und Jugendlichen vor elektromagnetischer Strahlung durch Mobiltelefone gefordert. In den Schulen müsse der Gebrauch von Handys strikt eingeschränkt werden, forderte die Parlamentarierversammlung der Länderorganisation bei einem Treffen in Kiew. Außerdem sollten WLAN-Netzwerke ganz aus den Schulen verbannt und durch Kabel ersetzt werden.

Ferner forderten die Parlamentarier die 47 Europarats-Länder auf, mit Informationskampagnen auf potenzielle Gefahren elektromagnetischer Strahlung vor allem für "Kinder, Jugendliche und Menschen in zeugungsfähigem Alter" aufmerksam zu machen. Solche Strahlen könnten der Entschließung zufolge zuhause etwa von drahtlosen Telefonen, WLAN und Interphon-Geräten zur Überwachung von Babys erzeugt werden.

Das Mauerwerk von normalen, massiv gebauten Wohnhäusern absorbiert einen großen Teil der Mikrowellenstrahlung, bei Fachwerkhäusern durchdringt die Strahlung, mit geringer Dämpfung, das ganze Haus. Die Antennen strahlen im Nahbereich auch nach hinten und sollten nicht bei einem Kinder- oder Schlafzimmer hängen. Auch nicht an Stellen wo sich Personen oder Tiere dauerhaft aufhalten. Es kann sein, dass Vögel in der Nähe ihr Brutgeschäft einstellen und das Revier verlassen. Es sollten auch keine Bienenstöcke in der Nähe stehen. In elektromagnetischen Feldern gibt es keine Mücken, demzufolge auch keine Schwalben. Mancherorts gehen Bäume und Sträucher unter der Mobilfunkstrahlung ein. Die Bäume und Sträucher sterben von oben nach unten. Zuerst sind Obstbäume und Ziersträucher betroffen aber auch Buchen, Birken, Eichen, Ebereschen und Nadelgehölze.

Ein Thema ist nach wie vor die Einführung der digitalen Behördenfunks(TETRA). Die Standorte werden, angeblich aus Angst vor terroristischen Anschlägen, geheim gehalten. Die tatsächlichen Gründe sind, man fürchtet den Protest der Bevölkerung. Die Umstellung von 4m analog, auf 70cm digital, erfordert das 5-6 fache an Sendestandorten. Erfahrungen aus England belegen negative, biologische Wirkungen.

Zurzeit wird LTE (Long-Term-Evolution) ein neuer Mobilfunkstandard zur Breitbandversorgung an den Mobilfunkstandorten nachgerüstet und in betrieb genommen, ohne das zuvor Studien zur biologischen Verträglichkeit durch geführt wurden.

Die Konsequenzen:

Für Industrie- und Handwerksbetriebe die heute auf schnelles Internet angewiesen sind, sind die Angebote der Fa. Innofactory zurzeit alternativlos. Wobei das Ziel, der Stadt für Industrie- und Gewerbegebiete, ein Glasfasernetz zu erstellen eine hohe Priorität besitzen sollte. Für Wohngebiete besonders im ländlichen Raum, dort wo Fachwerkhäuser stehen, aber insbesondere bei dichter Bebauung sollte man auf die Breitbandversorgung mittels Funk verzichten. Denn ganze Ortsteile werden in Mikrowellenwolken gehüllt. Alle Personen die unter Depressionen, Stress, Burn-out oder sonstigen nervlich bedingten Krankheiten leiden werden zusätzlich belastet mit unabsehbaren Folgen.

Es ist bedauerlich, dass die Entscheidungsträger, in Politik und Verwaltung, so gut wie keine Studie lesen. Es gibt über 2.000 (zweitausend) Studien die biologisch Effekte durch elektrisch, magnetisch und/oder elektromagnetisch Felder bzw. Wellen nachweisen. Von der Hochspannung bis zum Radiowecker alle Geräte die Strom verbrauchen erzeugen Esmog, der uns beeinflusst und die Gesundheit gefährdet.

Übrigens eine Gesellschaft die sich die Infrastruktur von 4 parallelen Mobilfunknetzen leistet, kann es mit der Energiewende nicht ernst meinen.

Quellen: Pschyrembel
<http://www.buergervelle.de/de/>
<http://www.diagnose-funk.org/>
<http://www.strahlung-gratis.de/>
<http://www.wikipedia.de/>

Erklärung

Die Funktionen der Hormone sind sehr komplex und können hier nur andeutungsweise aufgezeigt werden.

1. **Adrenalin** ist ein in den Nebennieren gebildetes Stresshormon, es verursacht Steigerung der Herzfrequenz, Anstieg des Blutdrucks, die Erweiterung der Bronchiolen und und . . .
2. **Noradrenalin** wird neben dem Adrenalin als Hormon ebenfalls in den Nebennieren produziert und ins Blut abgegeben (Fluchtreflex). Es bewirkt eine Engerstellung der Gefäße und damit zu einer Blutdrucksteigerung.

3. **Serotonin** ist ein Gewebshormon und Neurotransmitter. Es kommt unter anderem im Zentralnervensystem, Darmnervensystem, Herz-Kreislauf-System und im Blut vor. Das sog. Glückshormon wirkt auf Stimmung, Schlaf-Wach-Rhythmus, Appetit, Schmerz, Sexualverhalten, Temperaturregulation . . .
4. **Hypophyse** ist eine kirschgroße Drüse im Gehirn, die auch als Hirnanhangsdrüse bezeichnet wird.
5. **Prolaktin** (PRL) auch laktotropes Hormon (LTH) oder Laktotropin genannt, ist ein Hormon, das in den laktotropen Zellen im Hypophysenvorderlappen gebildet wird und vor allem für das Wachstum der Brustdrüse im Verlauf der Schwangerschaft und für die Milchsekretion (Laktation) während der Stillzeit verantwortlich ist.
6. **Thyroxin** ist ein Hormon, das in der Schilddrüse gebildet wird. Thyroxin und Trijodthyronin haben ferner einen Stellenwert in der Wirkungsverstärkung und Phasenprophylaxe zur Behandlung von Depressionen.

Helmut Langenbach
Hammerweg 44
57259 Freudenberg

August 2012